

Der dienende Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Gottes Gegenwart scheint für Sie am greifbarsten, während Sie anderen Menschen dienen.
- Sie fühlen sich häufig unwohl, wenn Sie in einer Gruppe keine Aufgabe haben. Mit einer festen Aufgabe empfinden Sie Gottes Nähe und Freude!
- Sie suchen ständig nach Möglichkeiten, wie Sie anderen dienen können, und man braucht Sie in der Regel nicht erst lange zu bitten.

Biblisches Beispiel

- Tabita, Dorkas (Apostelgeschichte 9.36)
- Andere Beispiele: Mutter Teresa

Stärken ausbauen

- Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, damit Sie Möglichkeiten zum sinnvollen Dienst finden, den Sie für Gott tun können.
- Halten Sie nach Momenten Ausschau, in denen Gottes Gegenwart in den Menschen aufleuchtet, denen Sie dienen.
- Achten Sie darauf, dass Sie vor Ihrem Dienst beten, damit Ihr Dienst wirklich geistlicher Natur ist!

Mögliche Gefahren

- Achten Sie darauf, dass Sie andere Menschen nicht verurteilen, weil diese sich weniger engagieren als Sie!
- Denken Sie daran, dass Gott Sie liebt - nicht, weil Sie ihm so treu dienen, sondern weil Sie sein Kind sind!
- Ihr Dienst ist nicht dazu da, sich Gottes Liebe zu verdienen!

Wege zum Wachstum

- Lernen Sie, eine Balance zwischen Dienen und Gemeinschaft zu schaffen.
- Lernen Sie, Liebe zu empfangen
- Drücken Sie Ihre Liebe auch einmal in Worten aus!

Entdecken Sie Ihren eigenen Zugang

Beantworten Sie bitte auf der Grundlage dessen, was Sie über Ihren persönlichen geistlichen Zugang zu Gott erfahren haben, folgende Fragen:

- Welche ein oder zwei Aktivitäten sollten Sie regelmäßig durchführen, um die Beziehung zu Gott zu pflegen?
- Wie könnten Sie dies in Ihre tägliche/wöchentliche Routine einbauen?
- Welcher Zugang gehört nicht zu Ihren persönlichen geistlichen Zugängen, könnte Ihnen aber helfen, Gott in einer neuen Weise zu begegnen?

Machen Sie das Beste aus Ihrem Zugang

- Erteilen Sie sich selbst die Erlaubnis, der zu sein, als der Gott Sie geschaffen hat! Freuen Sie sich über Ihren Zugang und nutzen Sie ihn!
- Seien Sie offen dafür, sich in Aktivitäten einzubringen, die Sie aus Ihrem Wohlfühlbereich herausholen, und fordern Sie sich heraus, um geistlich zu wachsen.
- Nehmen Sie sich vor der Versuchung in acht, andere zu beneiden. Nehmen Sie sich so an, wie Gott Sie geschaffen hat. Er hat sich etwas dabei gedacht.
- Urteilen Sie nicht, nur weil jemand einen anderen Zugang zu Gott benutzt als Sie selbst.
- Denken Sie daran, dass wir alle Zugänge in unserem Leben in gewissem Maße entwickeln und ausbauen sollen!